

# Newcomer im Highend



LEICA EYECARE

*Starker Auftritt: Auf der Silmo 2017 war der Stand einer der größten, auf der Münchner Messe im Januar legte Novacel auf ähnlich beeindruckender Fläche nach. Dabei begann die Erfolgsgeschichte 1994 im französischen Château-Thierry mit 16 Mitarbeitern eher bescheiden. Im eyebizz-Interview erklärt Novacel-Gründer und -Geschäftsführer Rüdiger Düning selbstbewusst: „Wir sind in den vergangenen Jahren jeweils mit rund 20 Prozent gewachsen und wollen in den nächsten drei Jahren in allen europäischen Märkten Fuß fassen.“ Dreh- und Angelpunkt ist dabei die Premium-Kamera-Marke Leica, die auch für den unabhängigen Augenoptiker Chancen bietet.*

Tatsächlich ist die Marke Leica der starke Hoffnungsträger für die geplante Expansion. Da der Name Novacel den allermeisten Endverbrauchern unbekannt ist, geht dies nur mit einem Türöffner.

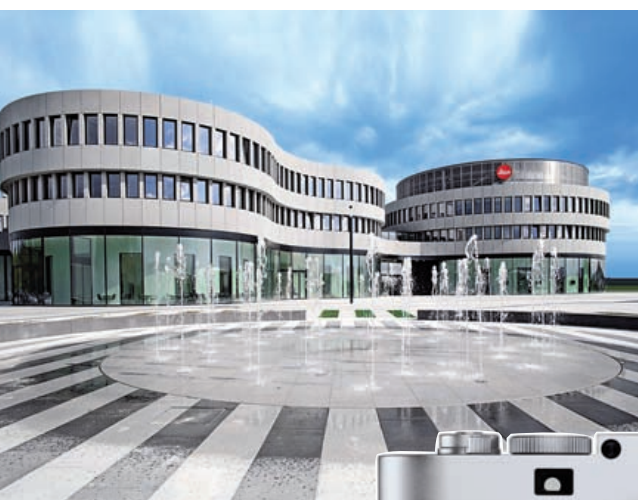
## Das Image der Kamera-Marke

Die Geschäfte in der Marktnische von Leica Camera brummen offenbar wieder, die 1.400 Arbeitsplätze des Kameraherstellers im mittelhessischen Wetzlar und im portugiesischen Vila Nova de Famalicao sind sicher. Zwischendurch hatte es so ausgesehen, als würde Leica den Zug der Digitalisierung verschlafen. Die Marke Leica steht seit gut 100 Jahren für anspruchsvolle

Fotografie, beste Bildqualität und deutsche Ingenieurskunst. Das Traditionsunternehmen fertigt Kameras und Objektive der Spitzenklasse und begeistert damit sowohl die Pioniere der Straßenfotografie als auch junge Konsumenten, die den „Leica Look“ erzielen möchten und die kreative Freiheit schätzen, die ihnen die Präzisionswerkzeuge mit dem ikonischen roten Punkt bieten. Seit jeher fördert Leica etablierte Fotografen, aber auch aufstrebende junge Talente in aller Welt. Den Ball fängt Novacel auf und etabliert auf der Internetseite z.B. einen Fotowettbewerb.

## Höchste Ansprüche

Mit einer der modernsten Fertigungsanlagen in Europa positioniert sich das Unternehmen, das Essilor 2007 zu 75% übernommen hat, heute als dritter Anbieter auf dem Markt für Brillenglasfertigung in Frankreich. Auf einer Fläche von fast 14.000 Quadratmetern widmen sich rund 550 Mitarbeiter in Château-Thierry der Forschung, Entwicklung und Fertigung von Hightech-Produkten. Jetzt auch in Kooperation mit Leica. „Höchste Priorität“, so heißt es im Firmenjargon, liegt auf Qualität, optischer Präzision und Innovation: Mit Leica Eyecare werden Brillengläser in 0,125 Dioptrien-Schritten unter Einhaltung enger Fertigungstoleranzen von plus minus 0,125-Dioptrien-Schritten geboten, inklusive der von Leica entwickelten AquaDura-Beschichtung. Diese Vergütung wird bereits seit Jahren bei Leica-Ferngläsern eingesetzt. Bei Naturerkundungen und Jagd,



Firmengebäude der Leica AG, Wetzlar





## NACHGEFRAGT BEI NOVACEL-GESCHÄFTSFÜHRER RÜDIGER DÜNING:

### Welche Erfahrungen haben Sie seit Einführung von Leica im deutschen Markt gemacht?

Der deutsche Markt ist als Folge der enormen Konzentration im Einzelhandel und der einzigartig großen Anzahl von Akteuren im Glasbereich wahrscheinlich der schwierigste in Europa. Als wir mit der Marke Leica gestartet

sind, war uns klar, dass dies ein langer und mühevoller Weg ist. Die bisherige Resonanz beim Augentoptiker ist extrem gut, und auch im internationalen Business wird Leica eine erfolversprechende Zukunft haben.

### Welche Stärke hat die Marke Leica im deutschen Markt?

Die phänomenale Zugkraft der Marke Leica liegt erstens im Bekanntheitsgrad beim Endverbraucher und zweitens beim Qualitätsimage aller bisher bekannten Leica-Produkte, so auch dem der Gläser unter Leica Eyecare.

### Wo wird an den Glas-Entwicklungen für Leica geforscht?

Die Brillenglasentwicklung für Leica liegt im Verantwortungsbereich der Firma Novacel. Wir verfügen über ausgezeichnete Techniker, die es der Firma in den vergangenen Jahren ermöglicht haben, z.B. beim Progressivglas-Design eigene Entwicklungen mit großem Erfolg auf den Markt zu bringen. Der Beitrag von Leica beschränkt sich auf das exzellente Know-how in der Glasbeschichtung.

### Wie hält Novacel seine Unabhängigkeit von Essilor?

Die Unabhängigkeit von Novacel gegenüber Essilor basiert auf der vertraglichen Vereinbarung vom Dezember 2006. Wir rechnen Essilor hoch an, dass sie uns sämtliche Spielräume zugestehen und wir diese eigenständig verfolgen können.

### Werden auch Online-Anbieter mit Leica-Produkten beliefert?

Das ist nicht unsere Absicht, und dies bezieht sich nicht nur auf Leica-Produkte. Wir honorieren die langjährige Treue und erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Augentoptikern in dieser Form. Ein Premium-Produkt verdient Premium-Partner.

schützt die Veredelung die Optiken vor Wasser, Verschmutzung und Beschädigung. Basierend darauf umfasst das Eyecare-Angebot überdurchschnittliche Garantieleistungen bei Oberflächenbeschädigung wie Kratzer. Hinzu kommt ein kostenloser Ersatz-Service bei Diebstahl oder Beschädigung.

### Breit aufgestellt

Neben der Brillenglasfertigung hat sich Novacel in den vergangenen Jahrzehnten auch als Anbieter von Augentoptikerbedarf und -instrumenten am Markt etabliert und ein firmeneigenes Programm von Kontaktlinsen gestartet. Seit Anfang April ist der ehemalige Eigentümer von „Flair“, Gunter Fink (unten), als Niederlassungsleiter zum Novacel-Kosmos gestoßen. Seine internationalen Branchenkenntnisse im Vertrieb und Marketing sollen die Entwicklung der Marke Leica weiter voranbringen. III CH | ID 4925



GERRY WEBER  
EYEWEAR